

parallel, an den Vorderecken abgerundet, diese selbst kaum vortretend. Hinterecken rechtwinklig. Seiten- und Hinterrand fein gerandet. Scheibe querüber gewölbt, mit zerstreuter, doppelter Punktierung. Die Mikroskulptur ist etwas querwellig, bei *metallica* polygonal. — Schildchen fünfeckig, polygonal chagriiniert. — Decken von der Mitte ab deutlich verschmälert, sehr fein gerandet, an der fein gezähnten Spitze ziemlich schwach einzeln abgerundet. Die Punktstreifen fein eingestochen, an der Spitze verlöschend. Mikroskulptur wie bei *metallica* polygonal. — Metasternum grob und dicht, Abdomen fein und zerstreut punktiert. — 5. Sternit hinten abgestutzt, undeutlich breit ausgeschnitten, das vorgestreckte 6. mit tiefer Grube, an deren Basis jederseits ein stumpfer Höcker sich befindet.

Guatemala: (coll. Felsche), 2 St.

Pseudoneuropteren der Hohen Tatra.

Von Dr. E. Schoenemund, Gelsenkirchen.

Im August 1929 unternahm ich eine Wanderung in die Hohe Tatra. Mein Ziel war es, neben der landschaftlichen Schönheit des wildzerklüfteten Gebirges auch den eigenartigen Charakter der zahlreichen Wildbäche und der in Felsenkesseln liegenden Hochseen kennen zu lernen. Eine Untersuchung der Gewässer erschien mir aber anfangs nur deshalb verlockend, weil ich die noch unbekannte Larve der Ephemeropteren-Gattung *Amoletus* zu entdecken hoffte, zumal die Imago dort schon von Klapálek beobachtet war. In der Tat waren meine ersten Fangversuche am Popper-See sogleich von Erfolg begleitet und ich habe auch bereits über den interessanten Fund der Nymphe und Subimago von *Ameletus inopinatus* Eat. an anderer Stelle berichtet (Siehe Deutsche Ent. Zeitschr., Jahrgang 1930). Das reiche Insektenleben, das sich in und über dem Wasser abspielte, fesselte mich jedoch bald so stark, dass ich weiterhin auf meiner fünftägigen Wanderung eine Reihe interessanter Arten feststellen konnte. Da meines Wissens bisher nur spärliche Berichte über eine Untersuchung der Tatra-Gewässer auf Insekten vorliegen, können meine Funde immerhin einiges Interesse wecken und ich will darum hier eine kurze Liste der beobachteten Pseudoneuropteren folgen lassen.

1. *Odonata*.

1. *Ischnura elegans* v. d. Lind. Von dieser Kleinlibelle beobachtete ich einige Imagines (♀ und ♂) auf dem hohen Ufergras des Popper-Flusses bei Kesmark.
2. *Agrion puella* L. Ein schönes Exemplar (♂) wurde von mir kurz vor Sonnenuntergang am Csorber See (1350 m Höhe) in unmittelbarer Nähe des Seehotels erbeutet.
3. *Onychogomphus forcipatus* L. Ich fand diese kleine Art an der Weissen Waag und am Botzdorfer Bach mehrfach vor; liess sich leicht aus dem niedrigen Ufergebüsch aufschrecken und setzte sich nach kurzem Flug mit Vorliebe in der Nähe ruhiger Uferstellen wieder nieder.
4. *Aeschna grandis* L. Ein totes Exemplar (♀) fand ich in der Stauanlage eines Mühlenbaches bei Bela vor.
5. *Cordulia aenea* L. Es gelang mir, von dieser schönen Art zwei Exemplare (♀ und ♂), zu erhaschen, die in fortwährend sich kreuzenden Bahnen dicht am grasigen Ufer des Popper-Flusses (südlich der Stadt Bela) einherflogen.

II. *Ephemeroptera*.

1. *Ephemera danica* Müll. Eine Imago (♀) am Felka-Bach unterhalb des Ortes Felka.
2. *Epeorus assimilis* Eat. Zahlreiche Larven im Kohlbach östlich von Bad Schmecks.
3. *Ecdyonurus fluminum* Pict. Imagines und Larven zahlreich in der Weissen Waag und im Popper-Fluss.
4. *Ecdyonurus forcipula* Kol. (Pict.) Diese zuerst von Kollar in Ungarn erbeutete Art ist im Imagostadium nicht von der nahestehenden Form *E. venosus* Fab. zu unterscheiden. Ich fand aber die buntgescheckte Larve in fast allen Bächen der Hohen- und Niederen Tatra recht häufig vor.
5. *Ecdyonurus venosus* Fab. Larven überall in den Gewässern der Tatra stark verbreitet.
6. *Heptagenia lateralis* Curt. Von dieser kleineren Art fing ich gegen Abend einige Subimagines am Felkwasser. Die hierher gehörige Larve war überall unter Steinen der Uferzone zu finden.

7. *Rhithrogena* sp. Larven in grossen Mengen in den Abflüssen der Hochseen.
8. *Siphonurus aestivalis* Eat. Eine junge Larve im Rotbach bei Gr. Schlagendorf.
9. *Ameletus inopinatus* Eat. Larven vereinzelt in der Uferzone der Hochseen (Eissee, Poppersee und Gr. Hinzensee), besonders zahlreich unter dem Kieselgeröll der Abflusszone.
10. *Baëtis rhodani* Pict. Eine Imago (♀) am Felkwasser.
11. *Baëtis* sp. Larven in grossen Mengen an den Abflussstellen der Hochseen.
12. *Cloëon inscriptum* Bgtss. Eine Imago (♂) am Steinbach bei Alt-Walddorf.
13. *Habroleptoides modesta* Hag. Junge Larven im Unterlauf des Felkwassers.
14. *Ephemerella* sp. Larven im Steinbach bei Gr. Lomnitz.

3. *Plecoptera*.

1. *Perlodes* sp. Junge Larven in den Zuflüssen des Popper.
2. *Arcynopteryx douvensis* Mort. Larven und Imagines recht zahlreich am Gr. Hinzensee. Die Imago dieser Art war bereits im Jahre 1904 von Klapálek an gleicher Stelle erbeutet worden. Über die bisher noch unbekannte Larve habe ich im »Zool. Anzeiger« (Jahrgang 1930) berichtet.
3. *Dinocras cephalotes* Curt. Larven vereinzelt im Felkwasser.
4. *Perla marginata* Panz. Larven recht zahlreich in den Zuflüssen des Popper.
5. *Chloroperla grammatica* Scop. Larven im Botzdorfer Bach.
6. *Chloroperla sudetica* Kol. Eine Imago (♀) am Annawasser bei Neuschmecks.
7. *Leuctra klapaleki* Kny. Imagines und Larven im Gr. Kohlbach.
8. *Protonemura* sp. Larven im oberen Popper-Bach (Mengsdorfer Tal).
9. *Nemura variegata* Oliv. Larven im Felk-Wasser, im Botzdorfer Bach und in den Zuflüssen der Weissen Waag.